

#359

Patriarch
Aleksij II.

Grußwort anlässlich des
75. Geburtstages von
Erzbischof D. Georg Kretschmar,
Ev.-Luth. Kirche in Rußland,
der Ukraine, Kasachstan
und Mittelasien

Lieber Bruder in Christo,

ich gratuliere Ihnen sehr herzlich zu Ihrem großen Jubelfest – zu Ihrem 75. Geburtstag.

Schon viele Jahre kennen wir Sie als bedeutenden Theologen, als klugen Leiter [Ihrer Kirche], der mit Sorgfalt regiert (Röm 12,8), sowie als guten Freund unserer Kirche.

Sie haben mehr als dreißig Jahre lang an allen theologischen Beratungen der „Arnoldshainer Gespräche“ mitgewirkt, die [seit 1959] zwischen der Russischen Orthodoxen Kirche und der Evangelischen Kirche in Deutschland geführt wurden. Am zweiten „Arnoldshainer Gespräch“, 1963 in der Moskauer Geistlichen Akademie zu Sergiew Possad, hatte ich selbst die Delegation der Russischen Orthodoxen Kirche geleitet – ich erinnere mich gern an die Atmosphäre der Gewogenheit und des gegenseitigen wissenschaftlichen Interesses, das damals herrschte. Heute wird jene Zeit allerdings oftmals kritisiert.

Wir wissen aber, daß in jenen für die Russische Orthodoxe Kirche notwendigen Umständen uns die Begegnungen mit Christen aus dem Ausland geholfen haben, unter den Bedingungen des Atheismus zu überleben. So hatte der theologischen Dialog für uns stets einen hohen wissenschaftlichen Wert. Die Teilnehmer an den „Arnoldshainer Gesprächen“ sind auch ernsthaften Meinungsverschiedenheiten nicht aus dem Weg gegangen, die sich im Verlauf der Beratungen in bestimmten theologischen Fragen aufgetan hatten. Aber die Dialogpartner waren stets ehrlich bestrebt, die strittigen

Fragen bis in alle Einzelheiten zu diskutieren. So machten sie den Weg frei für eine unvoreingenommene objektive Forschung im Geiste der christlichen Freiheit und des Gehorsams gegenüber der Göttlichen Offenbarung.

Ihre fundamentale Kenntnis der orthodoxen Theologie und der orthodoxen kirchlichen Traditionen hilft Ihnen sicherlich auch, die Verantwortung als Oberhaupt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Rußland zu tragen.

Ich bin davon überzeugt, daß die Zusammenarbeit unserer beiden Kirchen erfolgreich weitergeführt wird.

Noch einmal grüße ich Sie, lieber Bruder, von ganzem Herzen und wünsche Ihnen kräftige Gesundheit an Leib und Seele sowie weiterhin erfolgreiches Wirken in ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.

„Auf daß es dir wohl ergehe und du lange lebest auf Erden!“ (Eph 6,3).

† ALEKSII

Patriarch von Moskau und ganz Rußland